

Aus dem Gemeinderat vom 16. Dezember 2025

Definitive Einführung des Mittagstisches der Gemeinde Alpthal

Der Mittagstisch der Gemeinde Alpthal wird ab Februar 2026 als festes Angebot eingeführt, sofern die Anmeldungen von mindestens drei in der Gemeinde Alpthal wohnhaften Kinder vorliegen. Das entsprechende Konzept wurde angepasst und vom Gemeinderat genehmigt. Die Schulkinder aus Trachslau sind weiterhin am Mittagstisch der Gemeinde Alpthal willkommen, ebenso Erwachsene, Jugendliche und Vorschulkinder aus Alpthal und Trachslau. Bis mindestens zum Ende des Schuljahres im Sommer 2026 bleiben die Tarife unverändert. Der Menu-Liefervertrag mit der BSZ Einsiedeln wurde auf unbestimmte Zeit verlängert. Der Betrieb des Mittagstisches der Gemeinde Alpthal wird ab 2026 dem Schulrat Alpthal unterstellt.

Teilrevision Baureglement Alpthal – nächster Schritt

Es sind drei schriftliche Mitwirkungseingaben innerhalb der Teilrevision des Baureglements Alpthal beim Gemeinderat Alpthal eingereicht worden. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Eingaben behandelt und beantwortet. Das öffentliche Mitwirkungsverfahren konnte damit abgeschlossen werden.

Ab 8. Januar 2026 erfolgt die 30-tägige öffentliche Auflage des teilrevidierten Baureglements der Gemeinde Alpthal. Die Unterlagen sind ab genanntem Termin elektronisch auf der Homepage der Gemeinde sowie in Papierform auf der Gemeindekanzlei einsehbar.

Anpassung Sitzungsgeld- und Spesenabrechnungen

Der Gemeinderat hat das «Reglement Vergütungen, Auslagen und Spesen» vom 5. Juni 2023 angepasst und die Änderungen rückwirkend per 1. Dezember 2025 in Kraft gesetzt. Die wesentlichste Änderung besteht darin, dass die Sitzungspauschale von CHF 70.00 abgeschafft wurde. Künftig wird der Aufwand für die Sitzungsteilnahme und die Sitzungsvorbereitung nach effektivem Stundenaufwand, zum Stundenansatz für amtliche Tätigkeiten, entschädigt.

Video über Behördentätigkeit

Auf die Erstellung eines medialen Werbe-Auftrittes über das Amt des Gemeindepräsidenten oder des Gemeinderates wird verzichtet. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass direkte Gespräche mit den Einwohnern / Einwohnerinnen über die Besetzung von politischen Ämtern zielführender sei.